

Einbürgerungstest Simulation

Test 4 von 5 · Bundesland Mecklenburg-Vorpommern

33 Fragen · 30 allgemein + 3 Landesfragen · Zum Bestehen: mindestens 17 richtige Antworten

Hinweise: Kreuze bei jeder Frage eine Antwort an. Die richtige Lösung findest du im Lösungsschlüssel am Ende dieses PDFs. In der echten Prüfung hast du 60 Minuten Zeit.

1 Das Berufsinformationszentrum BIZ bei der Bundesagentur für Arbeit in Deutschland hilft bei der ...

- A) Steuererklärung.
- B) Lehrstellensuche.
- C) Rentenberechnung.
- D) Krankenversicherung.

2 Sie möchten bei einer Firma in Deutschland Ihr Arbeitsverhältnis beenden. Was müssen Sie beachten?

- A) die Arbeitszeit
- B) die Versicherungspflicht
- C) die Kündigungsfrist
- D) die Gehaltszahlungen

3 Welche Länder wurden nach dem Zweiten Weltkrieg in Deutschland als "Alliierte Besatzungsmächte" bezeichnet?

- A) Sowjetunion, Großbritannien, Polen, Schweden
- B) USA, Sowjetunion, Großbritannien, Frankreich
- C) USA, Sowjetunion, Spanien, Portugal
- D) Frankreich, Sowjetunion, Italien, Japan

4 Welche Religion hat die europäische und deutsche Kultur geprägt?

- A) der Islam
- B) der Buddhismus
- C) das Christentum
- D) der Hinduismus

5 Welcher deutsche Staat hatte eine schwarz-rot-goldene Flagge mit Hammer, Zirkel und Ährenkranz?



- A) DDR
- B) "Drittes Reich"
- C) Bundesrepublik Deutschland
- D) Preußen

6 Wie heißt Deutschlands heutiges Staatsoberhaupt?

- A) Bärbel Bas
- B) Frank-Walter Steinmeier
- C) Joachim Gauck
- D) Bodo Ramelow

7 2007 wurde das 50-jährige Jubiläum der "Römischen Verträge" gefeiert. Was war der Inhalt der Verträge?

- A) Beitritt Deutschlands zur NATO
- B) Festlegung der Oder-Neiße-Linie als Ostgrenze
- C) Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG)
- D) Verpflichtung Deutschlands zu Reparationsleistungen

8 Wahlen in Deutschland gewinnt die Partei, die ...

- A) die meisten Stimmen bekommt.
- B) die meisten Männer mehrheitlich gewählt haben.
- C) die meisten Stimmen bei den Arbeiterinnen/Arbeitern bekommen hat.
- D) die meisten Erststimmen für ihre Kanzlerkandidatin/ihren Kanzlerkandidaten erhalten hat.

9 Welches Ehrenamt müssen deutsche Staatsbürgerinnen und Staatsbürger übernehmen, wenn sie dazu aufgefordert werden?

- A) Bibliotheksaufsicht
- B) Vereinstrainerin/Vereinstrainer
- C) Lehrerin/Lehrer
- D) Wahlhelferin/Wahlhelfer

10 In Deutschland ist eine Bürgermeisterin/ein Bürgermeister ...

- A) die/der Vorsitzende einer Partei.
 - B) das Oberhaupt einer Gemeinde.
 - C) die Leiterin/der Leiter einer Schule.
 - D) die Chefin/der Chef einer Bank.
-

11 Was ist in Deutschland die "5%-Hürde"?

- A) Abstimmungsregelung im Bundestag für kleine Parteien
 - B) Anwesenheitskontrolle im Bundesrat für Abstimmungen
 - C) Anwesenheitskontrolle im Bundestag für Abstimmungen
 - D) Mindestanteil an Wählerstimmen, um ins Parlament zu kommen
-

12 Die deutschen Gesetze verbieten ...

- A) Versammlungsfreiheit der Einwohnerinnen und Einwohner.
 - B) Ungleichbehandlung der Bürgerinnen und Bürger durch den Staat.
 - C) Petitionen der Bürgerinnen und Bürger.
 - D) Meinungsfreiheit der Einwohnerinnen und Einwohner.
-

13 Welche Organisation in einer Firma hilft den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern bei Problemen mit der Arbeitgeberin/dem Arbeitgeber?

- A) die Betriebsgruppe
 - B) das Betriebsmanagement
 - C) die Betriebsprüferin/der Betriebsprüfer
 - D) der Betriebsrat
-

14 Was ist kein Bundesland der Bundesrepublik Deutschland?

- A) Elsass-Lothringen
 - B) Nordrhein-Westfalen
 - C) Mecklenburg-Vorpommern
 - D) Sachsen-Anhalt
-

15 Je mehr "Zweitstimmen" eine Partei bei einer Bundestagswahl bekommt, desto ...

- A) weniger Erststimmen kann sie haben.
 - B) mehr Direktkandidaten der Partei ziehen ins Parlament ein.
 - C) mehr Sitze erhält die Partei im Parlament.
 - D) größer ist das Risiko, eine Koalition bilden zu müssen.
-

16 Warum gibt es die 5%-Hürde im Wahlgesetz der Bundesrepublik Deutschland? Es gibt sie, weil

...

- A) die kleinen Parteien nicht so viel Geld haben, um die Politikerinnen und Politiker zu bezahlen.
 - B) viele kleine Parteien die Regierungsbildung erschweren.
 - C) die Programme von vielen kleinen Parteien viele Gemeinsamkeiten haben.
 - D) die Bürgerinnen und Bürger bei vielen kleinen Parteien die Orientierung verlieren können.
-

17 Was darf das Jugendamt in Deutschland?

- A) Es kontrolliert, ob das Kind einen Kindergarten besucht.
 - B) Es entscheidet, welche Schule das Kind besucht.
 - C) Es kann ein Kind, das geschlagen wird oder hungern muss, aus der Familie nehmen.
 - D) Es bezahlt das Kindergeld an die Eltern.
-

18 Wer baute die Mauer in Berlin?

- A) die USA
 - B) die DDR
 - C) Großbritannien
 - D) die Bundesrepublik Deutschland
-

19 Im Parlament steht der Begriff "Opposition" für ...

- A) die Fraktion mit den meisten Abgeordneten.
 - B) die regierenden Parteien.
 - C) alle Parteien, die bei der letzten Wahl die 5%-Hürde erreichen konnten.
 - D) alle Abgeordneten, die nicht zu der Regierungspartei/den Regierungsparteien gehören.
-

20 Was ist in Deutschland vor allem eine Aufgabe der Bundesländer?

- A) Schulpolitik
 - B) Außenpolitik
 - C) Wirtschaftspolitik
 - D) Verteidigungspolitik
-

21 Man will die Buslinie abschaffen, mit der Sie immer zur Arbeit fahren. Was können Sie machen, um die Buslinie zu erhalten?

- A) Ich wende mich an das Finanzamt, weil ich als Steuerzahlerin/Steuerzahler ein Recht auf die Buslinie habe.
 - B) Ich werde Mitglied in einem Sportverein und trainiere Radfahren.
 - C) Ich schreibe einen Brief an das Forstamt der Gemeinde.
 - D) Ich beteilige mich an einer Bürgerinitiative für die Erhaltung der Buslinie oder gründe selber eine Initiative.
-

22 Was wollte Willy Brandt mit seinem Kniefall 1970 im ehemaligen jüdischen Ghetto in Warschau ausdrücken?



© Bundesregierung/Engelbert Reineke

- A) Er hat sich den ehemaligen Alliierten unterworfen.
- B) Er zeigte seine Demut vor dem Warschauer Pakt.
- C) Er sprach ein Gebet am Grab des Unbekannten Soldaten.
- D) Er bat Polen und die polnischen Juden um Vergebung.

23 Deutschland ist Mitglied des Schengener Abkommens. Was bedeutet das?

- A) Deutsche können in viele Länder Europas ohne Passkontrolle reisen.
- B) Deutsche können ohne Passkontrolle in jedes Land reisen.
- C) Deutsche können in jedem Land mit dem Euro bezahlen.
- D) Alle Menschen können ohne Personenkontrolle in Deutschland einreisen.

24 Aus welchem Land kamen die ersten Gastarbeiterinnen und Gastarbeiter in die Bundesrepublik Deutschland?

- A) Portugal
- B) Spanien
- C) Italien
- D) Türkei

25 Was bedeutet der Begriff "europäische Integration"?

- A) Der Begriff meint den Zusammenschluss europäischer Staaten zur EU.
- B) Damit sind europäische Auswanderinnen und Auswanderer in den USA gemeint.
- C) Der Begriff meint den Einwanderungsstopp nach Europa.
- D) Damit sind amerikanische Einwanderinnen und Einwanderer in Europa gemeint.

26 Was bedeutet die Abkürzung EU?

- A) Euro Union
- B) Europäische Unternehmen
- C) Europäische Union
- D) Einheitliche Union

27 Was steht **nicht**** im Grundgesetz von Deutschland?**

- A) Alle sollen gleich viel Geld haben.
 - B) Jeder Mensch darf seine Meinung sagen.
 - C) Alle sind vor dem Gesetz gleich.
 - D) Die Würde des Menschen ist unantastbar.
-

28 Der deutsche Staat hat viele Aufgaben. Welche Aufgabe gehört dazu?

- A) Er verkauft Lebensmittel und Kleidung.
 - B) Er produziert Autos und Busse.
 - C) Er baut Straßen und Schulen.
 - D) Er versorgt alle Einwohnerinnen und Einwohner kostenlos mit Zeitungen.
-

29 In der DDR lebten vor allem Migrantinnen und Migranten aus ...

- A) Chile, Ungarn, Simbabwe.
 - B) Vietnam, Polen, Mosambik.
 - C) Nordkorea, Mexiko, Ägypten.
 - D) Frankreich, Rumänien, Somalia.
-

30 Deutschland ist ...

- A) ein Bundesstaat.
 - B) eine Diktatur.
 - C) ein sozialistischer Staat.
 - D) eine Monarchie.
-

31 Welche Farben hat die Landesflagge von Mecklenburg-Vorpommern?

- A) schwarz-gelb
 - B) grün-weiß-rot
 - C) blau-weiß-gelb-rot
 - D) schwarz-rot-gold
-

32 Für wie viele Jahre wird der Landtag in Mecklenburg-Vorpommern gewählt?

- A) 3
 - B) 4
 - C) 6
 - D) 5
-

Wo können Sie sich in Mecklenburg-Vorpommern über politische Themen informieren?

- A)** beim Ordnungsamt der Gemeinde
 - B)** bei der Landeszentrale für politische Bildung
 - C)** bei den Kirchen
 - D)** bei der Verbraucherzentrale
-

Einbürgerungstest Simulation 4

Mecklenburg-Vorpommern · Richtige Antworten

1.	B	Lehrstellensuche.
2.	C	die Kündigungsfrist
3.	B	USA, Sowjetunion, Großbritannien, Frankreich
4.	C	das Christentum
5.	A	DDR
6.	B	Frank-Walter Steinmeier
7.	C	Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG)
8.	A	die meisten Stimmen bekommt.
9.	D	Wahlhelferin/Wahlhelfer
10.	B	das Oberhaupt einer Gemeinde.
11.	D	Mindestanteil an Wählerstimmen, um ins Parlament zu kommen
12.	B	Ungleichbehandlung der Bürgerinnen und Bürger durch den Staat.
13.	D	der Betriebsrat
14.	A	Elsass-Lothringen
15.	C	mehr Sitze erhält die Partei im Parlament.
16.	B	viele kleine Parteien die Regierungsbildung erschweren.
17.	C	Es kann ein Kind, das geschlagen wird oder hungern muss, aus der Familie nehmen.
18.	B	die DDR
19.	D	alle Abgeordneten, die nicht zu der Regierungspartei/den Regierungsparteien gehören.
20.	A	Schulpolitik
21.	D	Ich beteilige mich an einer Bürgerinitiative für die Erhaltung der Buslinie oder gründe selber eine Initiative.
22.	D	Er bat Polen und die polnischen Juden um Vergebung.
23.	A	Deutsche können in viele Länder Europas ohne Passkontrolle reisen.
24.	C	Italien
25.	A	Der Begriff meint den Zusammenschluss europäischer Staaten zur EU.
26.	C	Europäische Union
27.	A	Alle sollen gleich viel Geld haben.
28.	C	Er baut Straßen und Schulen.
29.	B	Vietnam, Polen, Mosambik.

30.	A	ein Bundesstaat.
31.	C	blau-weiß-gelb-rot
32.	D	5
33.	B	bei der Landeszentrale für politische Bildung

Quelle: Offizieller Fragenkatalog des BAMF. Dieses Übungs-PDF ist kein amtliches Prüfungsdokument.